



Jahresbericht 2014

VORWORT

Im Berichtsjahr 2014 hat die Bildrecht ihre Neuausrichtung mit der Modernisierung des Hauses, mit der Öffnung nach außen, dem Schulterschluss mit der Kunstszene und mit der Verbesserung der Beratungs- und Serviceleistungen für Künstlerinnen und Künstler und Nutzerinstitutionen konsequent fortgesetzt. Neben ihrer Tätigkeit als Urheberrechtsgesellschaft in Lizenzierungs- und Rechtsfragen, versteht sich die Bildrecht als gemeinnütziges Organ, um die Öffentlichkeit für kulturell relevante Themen zu sensibilisieren. Den Stellenwert der Kunst sowie die konkrete, existenzielle Basis von Künstlern und Künstlerinnen zu stärken, sehen wir als primäre Aufgabe, der wir im Geschäftsjahr 2014 mit einem engagierten und kompetenten Team und einem breit gefächerten Angebot an Förder- und Beratungsleistungen für ihre Mitglieder und Partner nachkommen konnten.

Der Bildrecht gelang es im Berichtsjahr erfolgreich ihren Kulturauftrag zu erfüllen und die öffentliche Wahrnehmung von Kunstschaffenden in den Bereichen von bildender Kunst, Fotografie, Choreografie, Architektur und Design zu forcieren und zu fördern. Eine zunehmende Zahl an KünstlerInnen unterschiedlicher Genres fand in der Bildrecht einen dynamischen Partner in der Kunstvermittlung und in den Ausstellungsflächen Bildraum 01 und Bildraum 07 eine repräsentative Plattform. In diesem inspirierenden Rahmen konnte ein abwechslungsreiches Cross over von verschiedenen Kunstmedien und Künstlergenerationen den Austausch von KünstlerInnen, Publikum, Galeristen/Sammlern, Museumsfachleuten und KuratorInnen verlebendigen.

Im kulturpolitischen Diskurs setzt sich die Bildrecht konsequent für einen respektvollen und fairen Umgang mit geistigem Eigentum ein und bekräftigt in der öffentlichen Diskussion die Forderung der Vergütung von multifunktionalen Speichermedien, deren Rechtmäßigkeit vom EuGH 2014 festgestellt wurde. In einem Entwicklungsprozess, in dem die Digitalisierung von Kunstwerken ihren Höhepunkt erreicht, ist es für KünstlerInnen wichtig, am Puls der Zeit zu bleiben und trotzdem nicht auf ihre Rechte verzichten zu müssen. Die Bildrecht setzt an diesem Punkt an und garantiert eine Balance zwischen den Interessen der Kunstschaffenden einerseits und jenen der Museen, Galerien, Kultureinrichtungen und des Publikums andererseits. Die globale Entwicklung der Informationsgesellschaft verlangt eine zeitgemäße Abgeltung der Verwendung und Vervielfältigung von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet.

Kunst und Kultur sind ohne die schöpferischen Leistungen ihrer UrheberInnen nicht möglich. Die faire Honorierung dieser Leistungen bei entsprechender kommerzieller Nutzung und Beanspruchung entspricht einem kulturellen Selbstverständnis, dem wir mit unserer Arbeit Rechnung tragen wollen.

Günter Schönberger
Geschäftsführer Bildrecht

1. GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Die Bildrecht GmbH - Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte ist die österreichische Urheberrechtsgesellschaft für die Sparten bildende Kunst, Architektur, Lichtbild und Fotografie, Grafik und Illustration, Design, Choreografie, Tanz und Performance. Sie wurde am 24. April 2009 durch Eintragung in das Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Nummer FN 326358p in der Rechtsform einer GmbH konstituiert. Am 17. September 2013 erfolgte mit dem Antrag auf Namensänderung im Firmenbuch die Umfirmierung der VBK GmbH in Bildrecht GmbH. Der seit 1977 bestehende Verein für Bildende Kunst, Fotografie und Choreografie ist Gründungsgesellschafter der Bildrecht.

Zu den Hauptaufgaben der Bildrecht GmbH zählen die individuelle und kollektive Einhebung der Tantiemen und deren Verteilung an die Mitglieder. Sie gewährt Rechtsschutz in Urheberrechtsfragen und bietet im Rahmen ihrer Möglichkeiten soziale und kulturelle Förderungen an. Die Bildrecht GmbH nimmt treuhändig die Verwertungsrechte und gesetzlichen Vergütungsansprüche ihrer Bezugsberechtigten national und über Gegenseitigkeitsverträge auch international wahr.

1.1. Firmensitz

Der Firmensitz der Gesellschaft befindet sich seit dem 21.01.2013 in 1070 Wien, Burggasse 7-9/6.

1.2. Organe

1.2.1. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch Herrn Mag. Günter SCHÖNBERGER.

1.2.2. Generalversammlung

Die Generalversammlung setzt sich aus dem alleinigen Gesellschafter (Verein für Bildende Kunst, Fotografie und Choreografie) zusammen. Den Vorsitz in der Generalversammlung führte im Berichtsjahr Prof. Joachim-Lothar Gartner. Die Generalversammlung trat im Berichtsjahr 2014 zu zwei Sitzungen in Angelegenheiten gemäß §7 GmbH-Statuten zur Beschlussfassung zusammen.

1.2.3. Beirat

Der Beirat besteht aus sechs Mitgliedern und repräsentiert die jeweiligen Gruppen der Bezugsberechtigten (Bildende Kunst und Architektur, Fotografie, Grafik und Illustration, Design sowie Choreografie und Performance). Den Vorsitz im Beirat führte im Berichtsjahr KR Heinz Zwazl. Der Beirat tagte im Berichtsjahr drei Mal. Im Geschäftsjahr 2014 waren folgende Personen im Beirat tätig:

Heidrun BREUER
Bert GSTETTNER

Prof. Joachim-Lothar GARTNER
Mag. Wolfgang KESSLER

Horst THOM
KR Heinz ZWAZL

1.3. Geschäftsstelle

Im Geschäftsjahr 2014 waren neben der Geschäftsführung neun Personen überwiegend teilzeitbeschäftigt und in den Bereichen Rechtemanagement, Lizenzierung, Inkasso, Service und Kontrolle sowie in der Betreuung der Ausstellungsräume aktiv.

1.4. Staatsaufsicht / Kontrolle

Neben dem internen Kontrollorgan des Beirats, steht die Bildrecht als Urheberrechtsgesellschaft unter Aufsicht der Aufsichtsbehörde für Verwertungsgesellschaften und wird im Rahmen des Jahresabschlusses von einer Wirtschaftskanzlei geprüft.

2. ANZAHL DER BEZUGSBERECHTIGTEN

Die Anzahl der Bezugsberechtigten erhöhte sich im Berichtsjahr 2014 auf 2.800.

3. IN- UND AUSLÄNDISCHE VERTRAGSPARTNER

Die Bildrecht GmbH nimmt die Urheberrechte der ihr angehörenden Bezugsberechtigten durch den Abschluss von Rahmenverträgen wie mit ORF, Bund und Ländern, mit Teilorganisationen der Wirtschaftskammer, mit Museen, Zeitungsherausgebern sowie mit diversen Kultur- bzw. Bildungsinstitutionen wahr. Sie erteilt überdies Nutzungsbewilligungen an einzelne Nutzer und Nutzerinstitutionen wie z.B. Verlage, Werbefirmen oder Ausstellungshäuser. Die Bezugsberechtigten der Bildrecht sind durch Gegenseitigkeitsverträge mit 33 Schwestergesellschaften auch international vertreten. Ebenso wird das internationale Repertoire durch die Bildrecht in Österreich wahrgenommen. Verträge bestehen neben europäischen Ländern auch mit Australien, Japan, USA, Kanada, Russland, sowie mit Süd- und Mittelamerika. Im Berichtsjahr 2014 vertritt die Bildrecht weltweit mehr als 90.000 Künstlerinnen und Künstler.

4. INTERNATIONALE ORGANISATIONEN

Die Bildrecht ist Mitglied der EVA (European Visual Artists Society), der Vertretung aller europäischen Urheberrechtsgesellschaften für Bildende Kunst, und seit November 2011 auch der OLA (Online Art Society) mit Sitz in Brüssel. Zudem ist die Bildrecht Mitglied der CISAC, der internationalen Dachorganisation aller Urheberrechtsgesellschaften mit Sitz in Paris.

5. BETRIEBSGENEHMIGUNG

Im Jahr 2010 wurde ein Antrag auf Erteilung weiterer Betriebsgenehmigungen eingebracht, die bestehenden Betriebsgenehmigungen wurden ergänzt. Eine konsolidierte Version wurde in der Fassung des Bescheids der KommAustria, KOA 9:117/10-018 vom 28.5.2010, erlassen.

6. SOZIALE UND KULTURELLE ZWECKE (SKE)

Die Mittel der SKE stammen aus der Urheberrechtsabgabe für privates Kopieren. Gemäß VerwGesG 2006 sind von den Einnahmen der Leerkassettenvergütung 50% für soziale und kulturelle Zwecke zu dotieren. Zu den Mitteln aus der Leerkassettenvergütung wurden im Berichtsjahr auch Mittel aus den Einnahmen aus Pauschalvergütungen dem SKE Fonds zugeführt. Zusammenfassend ergab sich folgende Entwicklung:

| | Tsd € |
|-----------------------------------|--------------|
| SKE Stand 01.01.2014 | 694 |
| Dotierung aus Pauschalvergütungen | 217 |
| Verwendung 2014 | 303 |
| SKE Stand 31.12.2014 | 608 |

Neben der Unterstützung der Kunstschaffenden in sozialen Notlagen und in rechtlichen Belangen sowie der kulturellen Förderung von z.B. Katalog/Buchpublikationen, Material- u Transport-förderungen führt die Bildrecht die beiden Ausstellungsflächen Bildraum 01 in 1010 Wien und Bildraum 07 in 1070 Wien. In den beiden Ausstellungsräumen konnten 2014 insgesamt 16 Ausstellungen realisiert werden. Die Kosten für den Betrieb der Ausstellungsräume werden aus dem SKE-Fonds getragen. Die Jurierung der Werke für Ausstellungen erfolgt durch den Beirat. Einnahmen aus Verkäufen gehen zur Gänze an die Künstlerinnen und Künstler.

Die Verwendung der SKE-Mittel im Berichtsjahr 2014 setzt wie folgt zu zusammen:

| | Tsd € |
|---|--------------|
| Bildraum 01 und Bildraum 07 | 148 |
| Soziale u kulturelle Unterstützung | 92 |
| Sonstige (Rechtsberatung und Rechtsverfolgungskosten, etc.) | 63 |
| | 303 |

7. WELTWEITE FOLGERECHTSKAMPAGNE

Die Folgerechtsvergütung nach § 16b UrhG ist für die Weiterveräußerung des Originals eines Werks der bildenden Künste zu bezahlen, wenn an der Veräußerung ein Vertreter des Kunstmarkts (z.B. Auktionshaus, Kunstgalerie oder Kunsthändler) als Verkäufer, Käufer oder Vermittler beteiligt ist. Über die Dachverbände CISAC und EVA wurde die im Berichtsjahr die 2013 begonnen weltweite Folgerechtskampagne „Resale-Right all over the world“ fortgeführt, um das Folgerecht - das in allen EU Ländern bereits existiert - als universelles Recht zu etablieren. Vertreter der Verwertungsgesellschaften waren auch im Berichtsjahr 2014 auf Veranstaltungen des WIPO-Ausschusses präsent und haben mit Künstlern für die Kampagne geworben.

8. ERTRÄGE, AUFWENDUNGEN UND VERTEILUNG IM JAHR 2014

8.1. Erträge

Im Berichtsjahr 2014 sind trotz der weiteren Einnahmerückgänge im Bereich der Privatkopievergütung die Gesamterträge aus Lizenzgebührenerlöse im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

| Einnahmen 2014 in Tsd. € | 2014 | 2013 |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| Reprographievergütung | 1104 | 984 |
| Schulbuchvergütung | 388 | 577 |
| Folgerecht | 656 | 480 |
| Kabelvergütung | 434 | 348 |
| Reproduktionsgebühren | 246 | 244 |
| Sendeentgelt | 125 | 111 |
| Leerkassettenvergütung | 50 | 56 |
| Bibliothekstantieme | 50 | 33 |
| öffentliche Wiedergabe | 27 | 27 |
| Verleihvergütung | 7 | 7 |
| Sonstige Vergütungen | 16 | 0 |
| | 3103 | 2867 |

Die Veränderungen sind im Wesentlichen auf folgende Gründe zurückzuführen:

Die Erlöse aus der Reprographievergütung haben sich aufgrund der im Berichtsjahr zusätzlich erzielten Einnahmen aus der Betreibervergütung in Schulen leicht erhöht.

Die Einnahmen aus der Schulbuchvergütung sind aufgrund der verringerten Anzahl an Schulbuchmeldungen im Berichtsjahr 2014 von 577 Tsd € auf 388 Tsd € gesunken.

Die Erträge aus der Wahrnehmung des Folgerechts haben sich infolge der gestiegenen Umsätze im Auktionshandel im Berichtsjahr 2014 von 480 Tsd € auf 656 Tsd € erhöht.

Diverse sonstige Vergütungen wie Kabelvergütung, Reproduktionsgebühren, Sendeentgelt, Bibliothekstantiemen und Verleihvergütung blieben 2014 unverändert bzw. haben sich leicht erhöht. Im Bereich der Leerkassettenvergütung setzte sich im Berichtsjahr 2014 die Tendenz der Rückgänge der Erträge für CD&DVD-Verkäufe und die Auswirkungen noch nicht vergütungspflichtiger Festplatten fort. Die Einnahmen sind gegenüber 2013 um 11% auf 50 Tsd € gesunken.

Die nicht aus Lizenzerlöse stammenden Erträge betrugen 86 Tsd € und wurden zur Deckung der Aufwendungen herangezogen. Die im Berichtsjahr 2014 zur Verteilung erzielten Lizenzgebühren ergaben 2.282Tsd €.

| Einnahmen 2014 in Tsd. € | Inland 2014 | Ausland 2014 |
|---------------------------------|--------------------|---------------------|
| Reprographievergütung | 1085 | 19 |
| Schulbuchvergütung | 385 | 3 |
| Folgerecht | 580 | 76 |
| Kabelvergütung | 431 | 3 |
| Reproduktionsgebühren | 173 | 73 |
| Sendeentgelt | 116 | 9 |
| Leerkassettenvergütung | 50 | 0 |
| Bibliothekstantieme | 33 | 17 |
| öffentliche Wiedergabe | 27 | 0 |
| Verleihvergütung | 7 | 0 |
| sonstige Vergütungen | 0 | 16 |
| Total | 2887 | 216 |

8.2. Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr 2014 aufgrund der Investitionen am neuen Standort (zusätzlicher Ausstellungsraum, neuer Kommunikationsauftritt) erhöht. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr weitestgehend gleich geblieben.

| Aufwendungen in Tsd € | 2014 | 2013 |
|------------------------------|-------------|-------------|
| Personalaufwand | 402 | 386 |
| sonstige Aufwendungen | 244 | 207 |
| fremde Einhebungsspesen | 110 | 84 |
| Abschreibung | 47 | 32 |
| | 803 | 709 |

8.3. Verteilung

Jeder Bezugsberechtigte hat Anspruch auf den für die Nutzung seines Werkes anfallenden Anteil am Ertrag abzüglich entstandener Kosten und abzüglich etwaiger Zuführungen an den Fonds für soziale und kulturfördernde Maßnahmen. Soweit mit angemessenen Mitteln feststellbar, steht dem/der Bezugsberechtigten ein individueller Anteil am Ertrag der Nutzung zu. Kann im Bereich der Pauschalvergütungen der individuelle Anteil der Nutzung am Ertrag nicht mit angemessenen Mitteln festgestellt werden, werden allgemeine Bewertungs- und Verteilungsregeln für eine pauschale Ausschüttung aufgestellt. Beruhend auf diesen Grundsätzen konnten im Berichtsjahr insgesamt 2.672 Tsd € an die Bezugsberechtigten ausgeschüttet werden.

| Verteilung in Tsd € | 2014 | 2013 |
|---------------------|-------------|-------------|
| Inland | 1957 | 2031 |
| Ausland | 715 | 522 |
| | 2672 | 2553 |

Verteilung 2014 im Detail:

| Verteilung 2014 in Tsd € | Inland | Ausland |
|--------------------------|-------------|------------|
| Reprographievergütung | 1120 | 101 |
| Schulbuchvergütung | 15 | 169 |
| Folgerecht | 262 | 255 |
| Kabelvergütung | 213 | 70 |
| Reproduktionengebühren | 132 | 73 |
| Sendeentgelt | 66 | 41 |
| Leerkassettenvergütung | 22 | 4 |
| Bibliothekstantiemen | 28 | 2 |
| öffentliche Wiedergabe | 52 | 0 |
| Verleihvergütung | 5 | 0 |
| sonstige Vergütung | 42 | 0 |
| | 1957 | 715 |

9. LAGE DER GESELLSCHAFT

Die Vermögenslage und Finanzlage der Gesellschaft ist als sicher und stabil einzustufen. Bestehende Ansprüche, insbesondere von Bezugsberechtigten können bedient werden. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

9.1. Bilanz zum 31.12.2014

| Anlagevermögen | | Verbindlichkeiten und Eigenkapital | | | |
|--|-------------------|------------------------------------|---|-------------------|-------------------|
| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
| | € | € | | € | € |
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | | |
| I. Imm. Vermögensgegenstände | | | I. Stammkapital | 35000,00 | 35000,00 |
| 1. Rechte & Lizenzen | 20614,48 | 17987,66 | | | |
| | | | II. Nicht gebundene Kapitalrücklagen | 55312,87 | 55312,87 |
| II. Sachanlagen | | | III. Gewinnrücklagen | 203310,47 | 2075850,58 |
| 1. Grundstücke & Bauten | 405303,35 | 422027,43 | | | |
| 2. Betriebs- & Geschäftsausstattung | 55449,29 | 51641,46 | IV. Bilanzergebnis | 0,00 | 0,00 |
| | 460752,64 | 473668,89 | | 2123423,34 | 2166163,45 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens | 27160,87 | 27160,87 | | | |
| | 508527,99 | 518817,42 | B. Rückstellungen | | |
| B. Umlaufvermögen | | | 1. Rückstellungen für Abfertigungen | 27000,00 | 26200,00 |
| I. Forderungen | | | 2. Sonstige Rückstellungen | 599701,33 | 280143,04 |
| 1. Aus Leistungen | 108337,11 | 138369,41 | | 626701,33 | 306343,04 |
| 2. Sonstige Forderungen | 23860,00 | 16000,00 | C. Verbindlichkeiten aus Zweckbindung | | |
| | 132197,11 | 154369,41 | SKE-Fonds | | |
| | | | | 607731,55 | 693945,15 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 6622814,88 | 7158265,97 | | | |
| | 6755011,99 | 7312635,38 | D. Verbindlichkeiten | | |
| | | | 1. Verbindlichkeiten aus zu verteilenden Lizenzgebühren | 3766486,78 | 4553007,87 |
| | | | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen | 48025,08 | 48251,22 |
| | | | 3. Sonstige Verbindlichkeiten: davon | 91171,90 | 63742,06 |
| | | | aus Steuern | 78102,28 | 51181,22 |
| | | | im Rahmen der sozialen Sicherheit | 9198,67 | 8831,74 |
| | | | | 3905683,76 | 4665001,15 |
| | 7263539,98 | 7831452,80 | | 7263539,98 | 7831452,80 |

9.2. Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- & Verlustrechnung 2014 | | |
|--|---------------------|---------------------|
| | 2014 | 2013 |
| | € | € |
| 1. Lizenzgebührenerlöse | 3.103.244,24 | 2.867.927,26 |
| 2. Übrige sonstige betriebliche Erträge | 31.970,98 | 28.221,22 |
| 3. Aufwendungen für bezogene Leistungen | -110.321,69 | -84.067,35 |
| 4. Personnel expenses | | |
| a) Gehälter | -305.654,57 | -299.590,54 |
| b) Aufwendungen für Abfertigungen & Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen | -5.308,00 | -6.019,28 |
| c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben & Pflichtbeiträge | -91.179,45 | -79.633,64 |
| d) Sonstige Sozialaufwendungen | 0,00 | -587,69 |
| | -402.142,02 | -385.831,15 |
| 5. Abschreibungen auf Sachanlagen | -38.289,03 | -31.727,34 |
| 6. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | -244.111,38 | -206.813,87 |
| 7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 | 2.340.351,10 | 2.187.708,77 |
| 8. Erträge aus Wertpapieren | 655,86 | 709,85 |
| 9. Sonstige Zinserträge | 53.305,06 | 87.867,61 |
| 10. Zwischensumme aus Z 8 -9 | 53.960,92 | 88.577,46 |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Ergebnis aus der Rechtewahrnehmung | 2.394.312,02 | 2.276.286,23 |
| 12. Zuwendungen an den SKE Fonds | -206.914,33 | -111.722,06 |
| 13. Zur Verteilung bestimmte Lizenzgebühren | -2.282.361,69 | -2.164.564,17 |
| 14. Auflösung vergangener Reservierungen | 86.109,77 | 2.576.502,03 |
| 15. Zuführung Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten | 0,00 | -213.001,33 |
| 16. Zuführung SKE Fonds | 0,00 | -287.650,12 |
| 17. Regulierung Gewinnrücklagen (Investitionsreserve) | 8.854,23 | -2.075.850,58 |
| 18. Bilanzergebnis | 0,00 | 0,00 |

Herausgeber und Verleger:

Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte
Burggasse 7-9, 1070 Wien
E-Mail: office@bildrecht.at
Internet: www.bildrecht.at
Geschäftsführung: Mag. Günter Schönberger

Bildnachweis:

Marko Zink, Detail aus „button, silver“ 2013, Foto: Eva Kelety, 2014 © Bildrecht, Wien, 2015

Wien, 17. Juli 2015